

www.e-rara.ch

**Hymni, oder Lob-Gesänge/ so an den jährlichen hohen Fest-Tagen
gesungen werden**

Leu, Hans Conrad <Kantor, Hemmental, St. Johann>

Schaffhausen, Anno/ M. DC. XCIII. [1693]

Stadtbibliothek Schaffhausen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-136843>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

HYMNI,

Oder

Lob- / Besänge /

so an den jährlichen hohen
Fest-Tagen gesungen
werden.

Zu vier Stimmen ausgesetzt / mit
Gleiß übersehen und
corrigirt durch

L. L.



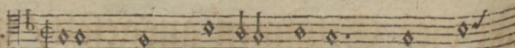
Schaffhausen /

Getrukt bey Alexander Ziegler.

Anno / M. DC. XCIII.

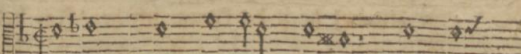


Dis. 
N Un komm der Heyden Heyland/ Der Jung-
 frauen kind erkant/ Des sich wundert alle welt/
 Gott solch Geburt ihm bestelt.

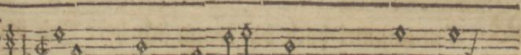
Ten. 
N Un komm der Heyden Heyland/ Der Jung-
 frauen kind erkant/ Des sich wundert alle welt/
 Gott solch geburt ihm bestelt.

2. Nicht von Manns blut noch vom fleisch/
 Allein von dem heiligen Geist/
 Ist Gotts wort worden ein mensch/
 Und blüht ein frucht weibes fleisch.
3. Der Jungfrau leib schwanger ward/
 Doch bleibt keuschheit rein bewahrt/
 Leucht herfür manch tugend schon/
 Gott da war in seinem thron.
4. Er gieng aus der kammer sein/
 Dem könglichen saal so rein/
 Gott von arth und mensch ein held/
 Sein weg er zulauffen ehlt.
5. Sein lauff kam vom Vatter her/
 Und kehrt wider zum Vatter/
 Fuhr hinunder zu der höll/
 Und wider zu Gottes siul.



Alt. 

N Un komm der Heyden Heyland/ Der Jung-
 frauen kind erkant/ Des sich wundert alle welt/
 Gott solch geburt ihm bestellt.

Bass. 

N Un komm der Heyden Heyland/ Der Jung-
 frauen kind erkant/ Des sich wundert alle welt/
 Gott solch geburt ihm bestellt.

6. Der du bist dem Vatter gleich/
 Führe hinaus den sieg im fleisch/
 Daß dein ewig Gotts gewalt/
 In uns das krank fleisch erhalt.
7. Dein krippe glänzt hell und klar/
 Die nacht gibt ein neu licht dar/
 Dunkel mus nicht kommen drein/
 Der glaub bleibt immer im schein.
8. Lob sey Gott dem Vatter fron/
 Lob sey Gott sein eingen Sohn/
 Lob sey Gott dem heiligen Geist/
 Immer und in ewigkeit.



B  Om himmel hoch da komm ich her/ Ich bring
euch gute neue mår/ Der guten mår bring ich so
viel/ Davon ich singn und sagen wil/

Ten  Om himmel hoch da komm ich her/ Ich bring
euch gute neue mår/ Der guten mår bring ich so
viel/ Davon ich singn und sagen wil.

2. Euch ist ein Kindlein heut geboren/
von einer Jungfrau anserkorn/
Ein kindelein so zart und fein/
Daß soll eur freud und wonne seyn.
3. Es ist der Herr? Christ unser Gott/
Er will euch fñhren aus aller noth/
Er will eur Heiland selber seyn/
Von allen sñnden machen rein.
4. Er bringt euch alle seligkeit/
Die Gott der vatter hat bereit/
Daß ihr mit uns im himmelreich
Solt leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das zeichen recht/
Die krippen/windelein so schlecht/
Da findet ihr das kind gelegt/
Das alle welt erhelt und tregt.
6. Deß laßt uns alle frölich seyn/
Und mit den hirtten gehn hinein/

Weyhnacht-Gesänge.

f.



Alt. Om himmel hoch da komm ich her/ Ich bring
euch gute neue mår/ Der guten mår bring ich so
viel/ Davon ich singn und sagen wil.

Bass. Om himmel hoch da komm ich her/ Ich bring
euch gute neue mår/ Der guten mår bring ich so
viel/ Davon ich singn und sagen wil.

- Zu sehn/was uns Gott hat beschert/
Mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf mein herz/und sih dort hin/
Was ligt dort in dem krippelein?
Was ist das schöne kindelein
Es ist das liebe Jesulein.
8. Bis willekomm du edler gast/
Den sündler nicht verschmähet hast/
Und komst ins elend her zu mir/
Wie soll ich immer danken dir?
9. Ach Herz/dn schöpfer aller ding/
Wie bist du worden so gering/
Daß du da ligst auf dürrem gras/
Davon ein rind und esel aß?
10. Und wer die welt vil mal so weit/
Von edelstein und gold bereit/

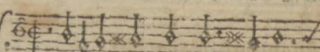
So wer sie doch dir vil zu klein/
Zu seyn ein enges wiegelein.

11. Der sammet und die seiden dein
Das ist grob höw und windelein/
Darauf du löng so groß und reich
Herprangst als wers dein himmelreich.

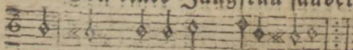
12. Das hat also gefallen dir/
Die warheit anzuzeigen mir/
Wie aller welt macht/ehr und gut/
Für dir nichts gilt/nichts hilft/noch thut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein
Mach dir ein rein sanft bettelein/
Zu ruhen in meins herzens schrein/
Daß ich nimmer vergesse dein.

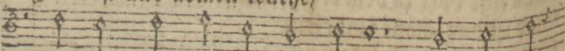
14. Davon ich allzeit frölich sey/
Zu springen/singen immer frey/

Dis. 

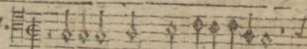
In kindelein so lö benlich/
Von einer Jungfrau sauberlich/



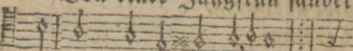
Ist uns gebohren heute/
Zu trost uns armen leuthe/



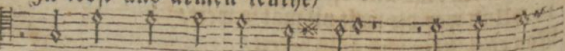
Wer uns das kindelein nicht geborn/ So wern wir

Ten. 

In kindelein so lö bentlich/
Von einer Jungfrau sauberlich/



Ist uns gebohren heute/
Zu trost uns armen leuthe/



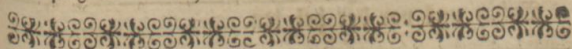
Wer uns das kindelein nicht geborn/ So wern wir

alle

Weyhnacht. Gesänge.

7

Das rechte susantne schon
Mit herzenlust den süßen thon.
15. Lob ehr sey Gott im höchsten thron/
Der uns schenkt seinen eingen sohn/
Des freuet sich der Engelschar/
Und singen uns solchs neues jahr.



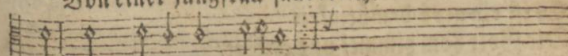
Der Heiland erkohrn/
Wird heut gebohrn.

Der grosse Himmels-gott verläßt den Sternen-sal/
Er wird ein kleines kind und ligt im finstern stal/
Das arme Hirten-volk das Kindelein verehret.
Das kindelein das uns sich selbst hat bescheret.

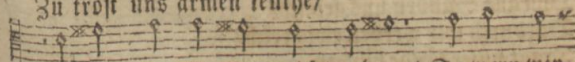
Ein anders.



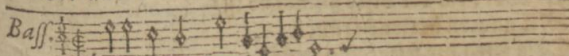
En kindelein so löbentlich/
Von einer jungfrau sauberlich/



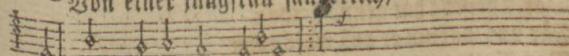
Ist uns gebohren heute;
Zu trost uns armen leuthe/



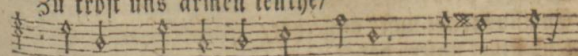
Wer uns das kindelein nicht geborn/ So wern wir



En kindelein so löbentlich/
Von einer jungfrau sauberlich/



Ist uns gebohren heute/
Zu trost uns armen leuthe/



Wer uns das kindelein nicht geborn/ So wern wir

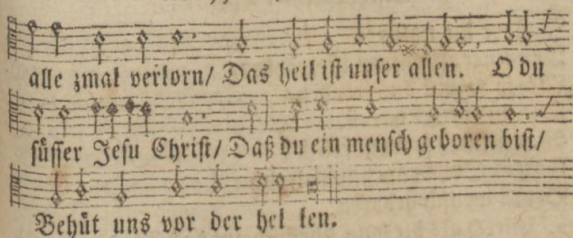


alle 3mal verlorn/ Das heil ist unser allen. O du
 süßer Jesu Christ/ Daß du ein mensch geboren bist/
 Behüt uns vor der hel len.

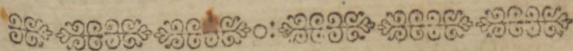


alle 3mal verlorn/ Das heil ist unser allen. O du
 süßer Jesu Christ/ Daß du ein mensch geboren bist/
 Behüt uns vor der hel len.

2. Die zeit die ist nun freudenreich/
 Zu lobe Gottes namme:
 Daß Christus von dem himmelreich
 Auf erden zu uns kame.
 Es ist ein groß demütigkeit/
 Die Gott vom himmel uns erzeigt/
 Ein knecht ist er geworden.
 Ohn alle Sünden uns gleich/
 Dardurch wir werden ewig reich/
 Tragt unser sünde burden.
3. Wol dem der dises glaubens ist/
 Mit ganzen hertzens trauen:
 Dem wird die seligkeit gewuß/
 Wol den/die darauf bauen.
 Daß Christus hat genug gethan
 Für uns/darum er auß wolt gahn
 Von Gott ewigem Vatter.
 Wunder über wunderthat/
 Christus tragt unser missethat/
 Und stillt unsern hader.



4. Des dank ihm alle Christenheit
 Für solche grosse güt:
 Und bitte sein Barmherzigkeit/
 Daß er uns fürhin bhüte.
 Vor falscher lehr und bösem wohn/
 Darinn wir sind lang zeit gestahn/
 Er woll uns das vergeben.
 Gott Vatter/ Sohn und heilger Geist/
 Wir bitten von dir allermeist/
 Laß uns im freiden leben.



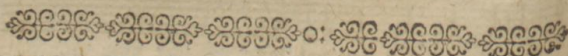
Ein anders.

In vorhergehender Melodey.

D Er tag der ist so freudenreich
 Ob aller creature:
 Dann Gottes Sohn vom himmelreich

Ist über die nature
 Von einer Jungfrau ist gebohrn/
 Maria du bist aus erkohrn/
 Daß du mutter werest.
 Was geschah so wunderbarlich?
 Gottes Sohn vom himmelreich
 Der ist mensch geboren.

2. Gleich als die sonn durchscheint das Glas
 Mit ihrem klaren scheine:
 Und doch gar nicht versehret das/
 So merket allgemeine:
 Zu gleicher weis geboren ward
 Von einer Jungfrau rein und zart
 Gottes Sohn der werthe.



Dis.

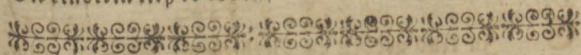
G Elobet seyst du Jesu Christ/ Daß du ein
 mensch gebohren bist/ Von einer Jungfrau/ das ist
 wahr/ Des freuet sich der Engel schar/ Alleluja.

Ten.

G Elobet seyst du Jesu Christ/ Daß du ein
 mensch geboren bist/ Von einer Jungfrau/ das ist
 wahr/ Des freuet sich der Engel schar/ Alleluja.

2. Des ewigen Vatters einig kind
 Jezund man in der krippen findt/
 In unser armes fleisch und blut

In ein Kripp ward er geleit/
 Und grosse marter für uns leid
 Wol hie auf diser erden.
 3. Die hirtten auf dem selde warn/
 Erfuhren neue märe:
 Und das von den Englischen scharn/
 Wie Christus geboren were:
 Ein kñg über all kñig groß/
 Herodem die red sehr verdros
 Aussandt er seine botten.
 O wie gar ein falschen list
 Erdacht er wider Jesum Christ/
 Die kindlein ließ er töden.



Ein anders.

Alt.

G Elobet seyst du Jesu Christ/ Daß du ein
 mensch gebohren bist/ Von einer Jungfran/ das ist
 wahr/ Des freuet sich der Engel schar/ Alleluja.

Bass.

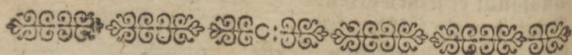
G Elobet seyst du Jesu Christ/ Daß du ein
 mensch gebohren bist/ Von einer Jungfrau/ das ist
 wahr/ Des freuet sich der Engel schar/ Alleluja.

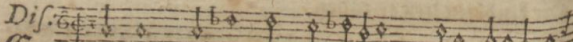
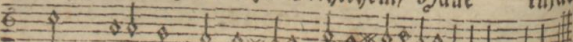
Verkleidet sich das ewig gut/ Alleluja.
 3. Den aller welt kreiß nie beschloß/

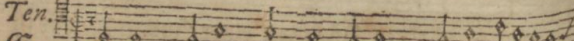
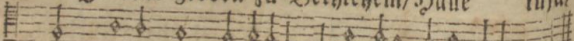
Der ligt iez in Maria schooß/
 Er ist ein kindlein worden klein/
 Der alle ding erhalt allein/ *Halleluja.*

4. Das ewig licht geht da herein/
 Und gibt der welt ein neuen schein/
 Es leucht wol mitten in der nacht/
 Das uns des liches Kinder macht/ *Halleluja.*

5. Der Sohn des Vatters Gott von art/
 Ein gast wol in der welte ward/
 Der führt uns aus dem jammerthal/



Dis. 
C In kind geboren zu Bethlehem/ Halle luja.

 Des freuet sich Jerusalem/ Halle ij Halle ij luja.

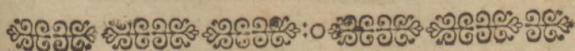
Ten. 
C In kind geboren zu Bethlehem/ Halle luja/

 Des freuet sich Jerusalem/ Halle ij Halle ij luja.

2. Hie ligt es in dem krippelein/ *Halleluja.*
- Ohn end so ist die herrschaft sein/ *Halleluja.*
3. Das öchflein und das eselein/ *Halleluja.*
- Erkanten Gott den Herren sein/ *Halleluja.*
4. Die weisen aus Saba kamen dar/ *Halleluja.*
- Gold/weyrauch/myrrhen brachtens dar/ *Hallel.*
5. Sein mutter ist ein reine magd/ *Halleluja.*
- Die ohn ein mann gebohren hat/ *Halleluja.*
6. Die schlang ihn nicht vergiften kunt/ *Hallel.*
- Ist worden unser blut ohn schuld/ *Halleluja.*
7. Er ist gar uns gleich nach dem fleisch/ *Hallel.*

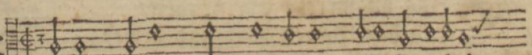
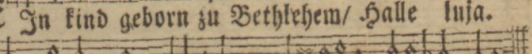
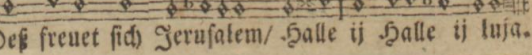
Und macht uns seelig überal/ Alleluja.

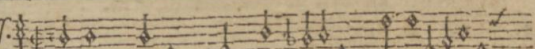
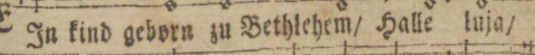
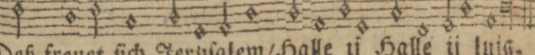
6. Er ist auf erden kommen arm/
Daß er sich unser sünd erbarm/
Und in dem himmel mache reich/
Und seinen lieben Englen gleich/ Alleluja.

7. Das hat er alles uns gethan/
Sein grosse lieb gezeiget an/
Deß freu sich alle Christenheit/
Und dank ihm des in ewigkeit/ Alleluja.'



Ein anders.

Alt. 

 In kind geboren zu Bethlehem/ Halle luja.

 Deß freuet sich Jerusalem/ Halle ij Halle ij luja.

Bass. 

 In kind geboren zu Bethlehem/ Halle luja/

 Deß freuet sich Jerusalem/ Halle ij Halle ij luja.

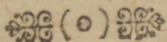
Der sünden nach doch uns nicht gleich/ Hallel.

8. Damit er ihm uns machte gleich/ Halleluja.

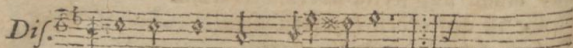
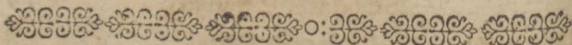
Und wider brecht in Gottes reich/ Halleluja.

9. Für solche gnadenreiche zeit/ Halleluja.

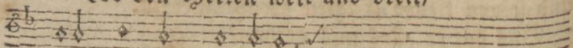
Sey Gott gelobt in ewigkeit/ Halleluja.



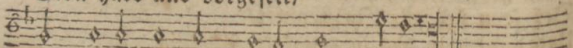
Ein



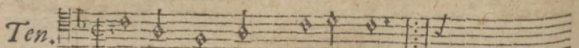
Sing du werthe Christenheit/
Lob den Herren weit und breit/



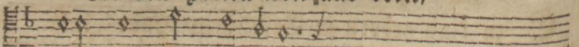
Sion hats uns vorgeseit/



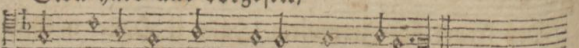
Erschienen ist den gboren hat Maria.



Sing du werthe Christenheit/
Lob den Herren weit und breit/



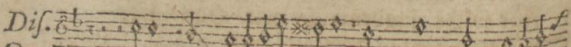
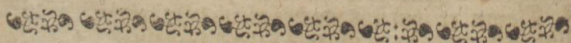
Sion hats uns vorgeseit/



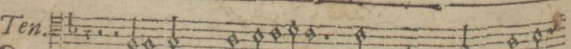
Erschienen ist den gboren hat Maria.

2. Wahrlich uns gebohren ist
Heut unser Herr Jesus Christ/
Aus Maria keim mann vermischt.
Erschienen ist den gboren hat Maria.

3. Hoch geboren Emanuel/
Den vorsaget Gabriel/
Zeuget uns Ezechiel/

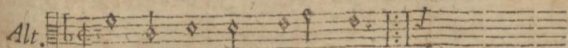


L Ob Gott du Christenheit/ Dank ihm mit grosser

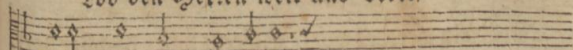


L Ob Gott du Christenheit/ Dank ihm mit grosser
freud/

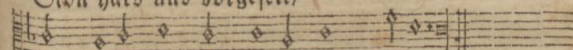
Ein anders.



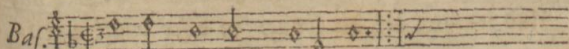
Sing du werthe Christenheit/
Lob den Herren weit und breit/



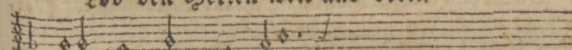
Sion hats uns vorgeseit/



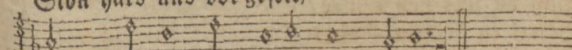
Erschienen ist den gboren hat Maria.



Sing du werthe Christenheit/
Lob den Herren weit und breit/



Sion hats uns vor geseit/



Erschienen ist den gboren hat Maria.

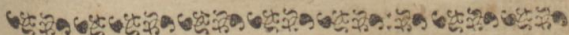
Erschienen ist den gboren hat Maria.

4. Gottes kinder singen all/

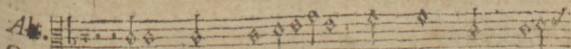
Dem gbornen könig mit schall/

Daf da klingt aus herzen qual/

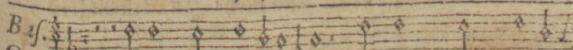
Erschienen ist den gboren hat Maria.



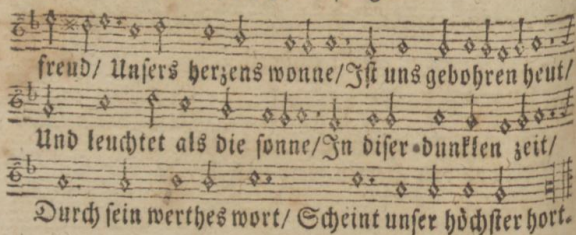
Ein anders.



L Ob Gott du Christenheit/Dank ihm mit grosser



L Ob Gott du Christenheit/Dank ihm mit grosser



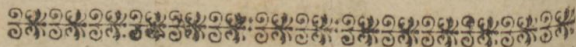
freud/ Unsers herzens wonne/ Ist uns gebohren heut/
Und leuchtet als die sonne/ In diser dunklen zeit/
Durch sein werthes wort/ Scheint unser höchster hort.

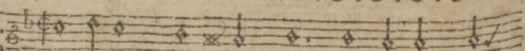


freud/ Unsers herzens wonne/ Ist uns gebohren heut/
Und leuchtet als die sonne/ In diser dunklen zeit/
Durch sein werthes wort/ Scheint unser höchster hort.

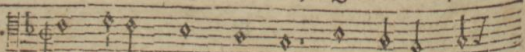
2. O welch ein grosses heil/
Ein schön lieblich ertheil/
Hast du uns den deinen/
Bereit in deinem Sohn/
Des sich die Engel freuen/
Dich ehren im höchsten thron/
Wünschen frid auf erd/
Auch freud dem menschen werd.

3. Allerfreundlichster Herr/
Nach dir verlangt uns sehr/
Wir müßten seyn verdorben/
Mit allem unserm thun:
So hast du uns erworben



Dis. 

Als deinen knecht nun mehr In deinem frid

Ten. 

Als deinen knecht nun mehr In deinem frid
o Herr

freud/ Unsers herzens wonne/ Ist uns gebohren heut/
 Und leuchtet als die sonne/ In diser dunklen zeit/
 Durch sein werthes wort/ Scheint unser höchster hort.

freud/ Unsers herzens wonne/ Ist uns gebohren heut/
 Und leuchtet als die sonne/ In diser dunklen zeit/
 Durch sein werthes wort/ Scheint unser höchster hort.

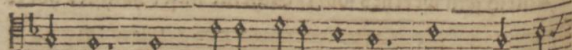
Ewige freud und wohn/
 Aus barmherzigkeit/
 O tieffe miltigkeit.
 4. O wahrer mensch und Gott/
 Tröst uns in aller noth/
 Hilff uns durch deine güte/
 Zu der neuen geburt/
 Verneu unser Gemühte/
 Daß wir mit dir auch dort
 Kron der herrlichkeit
 Gniessen in ewigkeit.

Simeonis Lob • Gesang.

Alt. Als deinen knecht nunmehr/ In deinem fried/
 Bas. Als deinen knecht nunmehr/ In deinem fried
 o Herr!

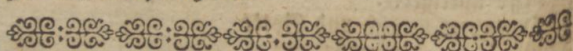


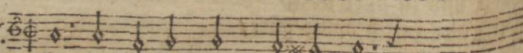
o Her/ Nach deiner zusag fahren: Dann mir nun
 dein Heyland/ Sichtlich gemacht bekant/ Sich hat
 thun offenbahren.



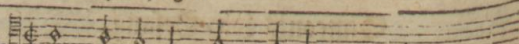
o Her/ Nach deiner zusag fahren: Dann mir nun
 dein Heyland/ Sichtlich gemacht bekant/ Sich hat
 thun offenbahren.

2. Den du hast zugericht
 Den Heiden zu ein licht/
 Welchs ihn mit seinem scheine
 Zur Offenbahrung wer/



Dis. 

Mein seel erhebt den Herren mein/
 In dem der soll mein Heyland seyn/
 Mein Geist thut sich erspringen:
 Maria so thut singen.

Ten. 

Mein seel erhebt den Herren mein/
 In dem der soll mein Heiland seyn/
 Mein geist thut sich erspringen:
 Maria so thut singen.

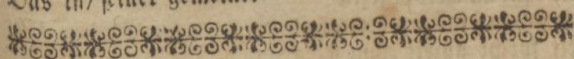


o Herr/ Nach deiner zusag fahren: Dann mir nun
dein Heiland/ Sichtlich gemacht bekant/ Sich hat
thun offenbaren.

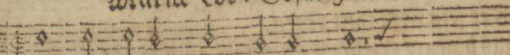


o Herr/ Nach deiner zusag fahren: Dann mir nun
dein Heiland/ Sichtlich gemacht bekant/ Sich hat
thun offenbaren.

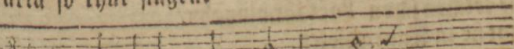
Des volks Israels ehr/
Das ist/ seiner gemeine.



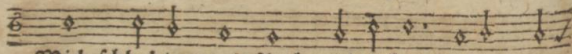
Mariæ Lob-Gesang.

Alt. 

Mein seel erhebt den Herren mein/
In dem der soll mein Heiland sein/
Mein Geist thut sich erspringen:
Maria so thut singen.

Bass. 

Mein seel erhebt den Herren mein/
In dem der soll mein Heiland seyn/
Mein geist thut sich erspringen:
Maria so thut singen.



Mich schlechte meyd Auch nichtigkeit Allein hat
angesehen/ In mir vollbracht Sein göttlich macht/
All gschlecht mir lob verjähren.

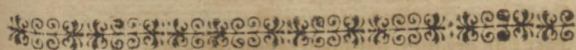


Mich schlechte meyd Auch nichtigkeit Allein hat
angesehen/ In mir vollbracht Sein Göttlich macht/
All gschlecht mir lob verjähren.

2. Sein nam der ist allein bereit/
Und thut all welt ergezen:
Die sich in sein barmherzigkeit
Mit forcht allzeit thun sezen.
Dann sein gewalt Von andern spalt/
So er sein arm thut regen.
Was hoffart treibt/ Kein gwalt auch bleibt/
Vom stul thut ers bewegen.
3. Was demuth/ gdukt und hunger hat/
Die will er gänzlich speisen:
Hoch sezen sie und machen satt/
Damit sein gwalt beweisen.
Die reichen schon Last lår hinzahn/
Thut sie in trauren sezen.
Doch was arm ist/ Dem hie gebrist/
Will er mit freud ergezen.
4. Der Heri nam auch an seinen knecht
Den Israel vil frommen:
Barmherzigkeit die macht das schlecht/
Daß er ihn hat angenommen:



Wie er dann vor Den vättern zwar
Verheissen hat/ mit nammen
Auch Abraham/ Und was ie kam
Von seinem rechten saamen.



Neu Jahr, Gesang.

In der Melodey / Gelobet seyst du Jesu/cr.

Nun wölle Gott/das unser gsang
Mit lust und freud aus glauben gang/
Zu wünschen euch ein gutes jahr/
Und ers mit gnaden mache waar/ Alleluja.
2. Kein mensch noch stand mag hie bestahn/
Der Gott nicht wird zum ghülffen han/
Das er ihn seit all tag und stund/
Drum wünschen wir aus herzen grund/ Alleluja.

Der Oberkeit.

3. Der Oberkeit/das sie ihrn gwalt
Von Gott annem/und recht verwalt/
Es geb ihr Gott vil ernst und fleiß/
Das sie sey aufrecht/fromm und weiß/ Alleluja.
4. Zu handeln was Gott loblich ist/
Und seinem Sohn Herrn Jesu Christ/
Und bleib an seinen worten treu/
Das sie ihr arbeit nicht gereu/Alleluja.

Der Gemeind.

5. Einr ganzen Gemeind gehorsamkeit
Zu fürdrung zucht und ehrbarkeit/
Auch gmeine lieb mit tren und frid/
Das gsunder leib hab gesunde glid/Alleluja.

Den Haushaltern.

6. Ein jeden Haus/und was darinn/
Dem wünschen wir ein rechten sinn/
Zu Gottes preiß und ehr allzeit/
Der hauß und hof und alles gibt/Alleluja.

Den Diensten.

7. Euch Diensten ghorßam treu und still/
Auch fridlich seyn/wie Gottes will/
Es ist auch Christus euer knecht/
Wer das gelaubt/der dienet recht/Alleluja.

Den Eheleuthen.

8. Eheleuth die leben friedenreich/
Und tragen liebs und leids geleich/
Es sey ein fleisch/ein herz und geist/
Die Gnad/Her: Gott/an ihnen leißt/Alleluja.

Den jungen Leuthen.

9. Auch das wir jungen fürchten Gott
Und halten seine heiligen abott/
Und wachsen auf in zucht und lehr/
Dem gmeinen nutz und Gott zu ehr/Alleluja.

Den Vätern/ Müttern/und Schul-
meistern.

10. Wem das von herzen glegen an/
Und der mit uns mag arbeit han/
Daß wir nach Gott erzogen wol/
Denselben Gott belohnen sol/Alleluja.

Den jungen Gesellen und Töchtern.

11. Die jungen Gesellen allgemein/
Die Töchtern auch behalt Gott rein/
Und geb ihn keuschen sinn und muth
Zu überwinden fleisch und blut/Alleluja.

Den Kranken.

12. Ihr Kranken haben schmerzen vil/
Auch tag und nacht gar lange weil/
So mach euch Gott im herzen gesund/
Grüß mit gedult zu aller stund/Alleluja.

Denen die allerley kreuz tragen.

13. Unsechtung/gfängnuß/trübsal/gschren/
Verfolgung groß und mancherley
Erleyden vil auf diser erd/
Gott helff ihn tragen solch beschwerd/Alleluja.

Den Armen.

14. Es geb euch armen Gott der Herr/
Das täglich brot/und was euch mehr
An leib und seel gar vil gebrist/
Für aus gedult durch Jesum Christ/Alleluja.

Der Arbeitern.

15. Die täglich an der arbeit sind/
Mit frommkeit zuehren weib und kind/
Dem wünschen wir/daß ihr genieß
In Gottes seggen wol erschieß/Alleluja.

Den Reichen.

16. Die zeitlich gut und reichthum han/
Darbey in grossen sorgen stahn/
Die theilen aus und rüsten sich

Daß sie vor Gott auch seyen reich/Alleluja.

17. Und dienen gern dem gemeinen nutz/

Dem armen mann zu hülff und schutz/

Auch ziehen kind darzu mit fleiß/

Das ist der reichen grosser preiß/Alleluja.

Den Sündern.

18. Ihr Sünder suchet himmelreich/

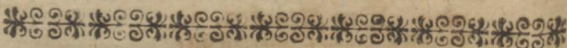
Und daß euch Gott die sünd verzeich/

Befehr euch all nach seinem wort/

Und mach euch seelig hie und dort/Alleluja

Den Predigern.

19. Die uns mit ernst den glauben lehrn/



Dis.

Mensch beweine dein sünde groß/ Darum Chri-

Von einer Jungfrau rein und zart/ Für uns er

stus seines Vatters schooß/ Eussert und kam auf

hie gebohren ward/ Er wolt der mittler

erden: Den todten er das leben gab/

werden: Und legt darbey all krankheit ab/

Ten.

Mensch beweine dein sünde groß/ Darum Chri-

Von einer Jungfrau rein und zart/ Für uns er

stus seines Vatters schooß/ Eussert und kam auf

hie gebohren ward/ Er wolt der mittler

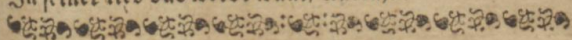
erden: Den todten er das leben gab/

werden: Und legt darbey all krankheit ab/

Der falschen lehr und leben wehra/
 Und führen Gottes wort und werck/
 Den gebe Gott sein gnad und sterck/Alleluja.
 27. Das wünschen wir von herzen all/
 Zu seyn ein volk das Gott gefall/
 Ein ehrlichs volk/ein heilge statt/
 Die seh auf Gott ganz steiff und satt/Alleluja.

Beschluß.

21. Es sey mit uns sein Göttlich hand/
 Die bhüt und schirm vor aller schand/
 Er geb mit gnad vil guter jahr/
 In seiner lieb das werde waar/Alleluja.



Vom leyden Christi.

Alt.



Bis sich die zeit her trange/ Daß er für uns
geopfert ward/ Trug unser sünden schwere burd/
Wol an dem kreuze lange.

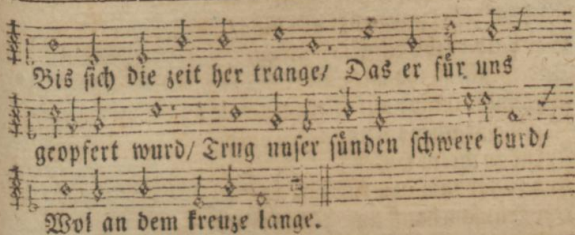


Bis sich die Zeit her trange/ Daß er für uns
geopfert ward/ Trug unser sünden schwere burd/
Wol an dem kreuze lange.

2. Dann als das Fest der Juden kam/
Jesus sein Jünger zu ihm nam/
Gac bald thet er ihn sagen:
Des menschen Sohn verrathen wird/
Ans krenz geschlaen und ermürdt/
Darauf die Juden tagen:
In Simons haus ein fraue kam/
Bil köstlich wasser zu ihr nam/
Thers übern Herren gießen/
Etlich der Jüngern murten bald/
Jesus die fraue gar nicht schalt/
Das thet Judam verdriessen.
3. Zun Hohenpriestern er sich fügt/
Den Herren zu verrathen lügt/
Nam dreyßig pfenning bhende:
Wald Jesus mit sein Jüngern kam/
Und aß mit ihn das Osiertam/
Und thet dasselbig enden.
Er sezt uns auf ein Testament/
Erin tod zubdenken bis ans end/



Bis sich die zeit her trange/ Daß er für uns
geopfert wurd/ Trug unser sünden schwere burd/
Wol an dem freuze lange.



Bis sich die zeit her trange/ Daß er für uns
geopfert wurd/ Trug unser sünden schwere burd/
Wol an dem freuze lange.

Und wusch den Jüngern d'füße.
Er bildet ihn für die liebe schon/
Und wie sie ihn wurden verlan:
Mit trost thet ers beschließen.
4. Darnach er an den Oelberg trat/
In forcht und zittern er da bat/
Neh bettet und thut wachen:
Ein seinwurff weiter fürhin gieng/
In seinem Vatter auch anheng:
O Vatter thu hie machen/
Daß diser kelch hingeh von mir/
Dann alle ding sind möalich dir/
Doch es gescheh dein wille.
Solchs er zum dritten male bat/
So oft auch zu den Jüngern trat.
Sie schlieffen all in stille.
5. Er sprach: Schlaft ihr in meinem leid?
Es ist genug/die stund ist breit/
Des menschen Sohn wird gehen

In dhänd der sündern/ nun steht auf/
 Der mich verräht der lauret drauf/
 Nun bettet ihr darneben :
 Als er noch redt/ sich Judas kam/
 Ein grosse schar er mit sich nam
 Mit spiessen und mit stangen :
 Ein zeichen der verrähter gab/
 Welchen ich küß/ Merkt eben ab/
 Den solt ihr weißlich fangen.
 1. Als Jesus nun wußt alle ding/
 Gar bald er ihn entgegen gieng/
 Und sprach zu ihn mit gute
 Wen sucht ihr hie mit solchem gewalt ?
 Jesum sprachens : und fielen bald
 Zurück in ihrem wüten :
 Judas gab ihm den fuß behend/
 Der grausam hauff auf Jesum rent/
 Und fiengen ihn mit grimme.
 Petrus sein schwert auszucktet recht/
 Hies ab ein Ohr des Bischoffs knecht/
 Jesus bald antwort ihm :
 7. Nicht nicht/ stek eyndas schwerte dein/
 Soll ich den kelch nicht trinken mein ?
 Den knecht macht er gesunde :
 Der hauff Jesum zu Hannas führt/
 Und auch zu Cajapha hinführt
 Gefangen und gebunden.
 Petrus folgt in den Hoff hinein/
 Durch den bekanten Jünger sein/
 Verläugnet dreyst den Herren.
 Der Bischoff suchet Jesum stet/
 Sie suchten falsch zeugen und rāht/
 Ihn zu verdammen führen.
 8. Christus antwortet ihnen nicht/
 Der Hohepriester zu ihm spricht :
 Was thust du darzu sagen ?
 Ich bschwer dich bey dem Gotte mein/

Sag/bist du Christ/der Sohne sein ?
 Jesus antwort ohn zagen :
 Ich bins/ und sag/Nach diser zeit
 Werdt ihr des menschen Sohne weit
 In wolken sehen kommen/
 Sizen zur rechten Gottes sein :
 Der Bischoff reiß das kleide sein/
 Er sprach ihr habt vernommen :
 9. Das er gelesiert Gott so sehr/
 Er sprach : Merkt auf/was wolt ihr mehr :
 Sie sprachen/Er sol sterben :
 Und speuten ihm in sein angesicht/
 Mit backenstreich auf ihn gericht/
 Mit läster worten herben/
 Verdekten ihm das antlitz sein/
 Und schlugen ihn mit fäussten dreyh/
 Sagten/ wer hat dich gschlagen :
 Am morgen früh der hauffe gar
 Fragten Jesum mit mancher gsahr/
 Theten mit ihm bald jagen.
 10. Und gaben ihn Pilato bhend/
 Als Judas sah wo auß es lendt/
 Ward ihn die sach gereuen :
 Das gelt er bald den Priestern gab/
 Und sprach : Ich sehr gesündigt hab/
 Erkante sein untrene.
 Erhencket sich und schnellentzwen/
 Die Hohenpriester beyderley
 Rahtschlagten um das gelte :
 Eins haffners acker kauften sie
 Den vilgern zur begräbnuß hie/
 Als auch der Prophet meldet.
 11. Als Jesus vor Pilato stuhnd/
 Erhub sich grosse klag ohn grund/
 Theten ihn hoch verklagen:
 Dem Keiser hat er zwider than/
 Und nennet sich ein Gottes Sohn/

Versühet das volk all tage.
 Pilatus ihn vil fragen thet/
 Jesus aber kein antwort redt/
 Das nam Pilatum wunder.
 Er schikt ihn zu Herodes hin/
 Herodes freuet sich auf ihn/
 Vermeint zu sehn was bsunder.

12. Als Jesus nun kein antwort gab/
 Verachtet ihn Herodes drab/
 Schikt ihn Pilato wider:
 Pilatus brüft d'Juden/ und sprach
 Den menschen auch Herodes sach/
 Und achtet ihn für bider.
 Ein gwonheit ihr allwegen hand/
 Darinn ihr einen gfangnen land/
 Jesum wil ich loos geben.
 Sie schreyen all mit lauter stimm/
 Jesum uns an das krenze nimm/
 Barabam laß uns leben.

13. Pilatus Jesum geißlen ließ/
 Und unter dschar ins richthaus stieß/
 Jesus ein purpur truge:
 Aus dörnen flochten sie ein kron/
 Die müste nm sein haubte gahn/
 Mit eim rohr sie ihn schlügen:
 Und grüßten ihn ein kōng mit spett/
 Spenten auch in sein angficht faht/
 Sein heiligs haubt auch schlügen.
 Pilatus sprach: Seht an den mann/
 In dem ich kein arag finden kan/
 Und hab nicht straffens fuge.

14. Sie schreyen all mit lauter stim/
 Kreuzige/ krenzge/den hinnimm/
 Sonst bist nicht s'Keisers freunde:
 Als nun Pilatus hört diß wort/
 Setzt er sich an des Richters ort/
 Wusch dhänd/wolt seyn ohn sünde.

Gab ihn den mörder Barrabam/
Bald Jesum er zu kreuzgen nam
Nach ihrem falschen willen:
Sein kleider sie antechten ihm/
Und führten ihn mit grosser stimm/
Das kreuz trug er mit stillen.

15. Als sie nun giengen aus mit ihm/
Zwangens Simon in ihrem grimm/
Daß er ihm skreuz nachtrüge:
Viel volks und frauen weinten da/
Bald Jesus sprach/ als er sie sah/
Thät sich zu ihnen biegen/
Und sprach: Weinet nicht über mich/
Ihr töchter Zion/ bweine dich
Ein jedes um sein kinde:

Ihr werdt noch sprechen/ Selig die
Unfruchtbar und die säugten nie/
Vor forcht und qual der feinde.

16. Sie kamen bald zur schedelstatt/
Zween übelthäter man da hat/
Die man ans kreuz auch schlug:
Zur linken und zur rechten hand/
Wie es die Schrift längst hat bekant
Jesus bald sprach mit fuge:

Verzeih ihn Vatter dise that/
Keiner weist was er hie gthan hat.

Pilatus thät auch schreiben
Hebräisch/ Griechisch und Latein/
Jesus ein kñg der Juden sein/
Das thät die Priesier brüben.

17. Als nun Jesus gekreuzigt war/
Sein kleider sie bald namen zwar/
Und spiltten drum behende:

Als Jesus da sein mütter sach/
Dazu Johannem/ bald er sprach:
Weib/ disen ich dir sende/
Dis ist dein sohn: zum Jünger ^

Das ist dein mutter/ laß sie nicht/
 Bald er sie zu ihm name.
 Die Hohenprieſter trieben ſpott/
 Auch vil andre leſierten Gott/
 Biſt du der von Gott kame?
 18. Biſt du nun Gottes lieber Sohn/
 Steig ſez vom kreuz/hilff dir darvon/
 Das tehten auch die Schächer:
 Doch einer ſich zum andern kehrt/
 Jeſus unſchuld er ihn da lehrt/
 Sprach: Jeſu denk mein nacher:
 So du komſt in das reiche dein/
 Er ſprach: Heut wirſt du bey mir ſeyn
 Wol in dem Paradeiſe.
 Ein finſtre ward zur ſechſten ſtund/
 Um neune Jeſus ſchrey von grund
 Mit lauter ſtim und weiſe:
 19. Mein Gott/mein Gott/wie laßſt du mich
 In ſpott brachten ſie bald eſſig
 Und gaben ihm zu trinken:/:
 Als Jeſus den verſuchet hett/
 Sprach er: Vollbracht iſts das ich thet
 Sein haupt ließ er da ſinken/
 O Vatter in die hände dein/
 Befehl ich dir den geiſte mein/
 Schrey er mit lauter ſtimme/
 Gab auf ſein geiſt der vorhang bhend
 Im tempel reiß entzwey zu end/
 Die ſelſen wichen ihme.
 20. Das erdreich auch erzittern war/
 Die gräber wurden offenbar/
 Der Hanbtmann und ſein gñde:/:
 Sprach: Für waar der fromme was/
 Und Gottes Sohn/diſ zeuget das/
 Schlügen ihr herzen gſchwinde:
 Als ſie den Schächern brachten dbein
 War Jeſus tod/brachen ihm kein/

Und einr fack in sein seithe :

Es rann daraus wasser und blat/

Ders hat gesehen zeugets gut/

Die schrift zeugt es noch weiter.

21. Nachdem als nun der abend kam/

Joseph der fromme Jesum nam/

Vom kreuz ihn zu begraben :

Darzu auch Nicodemus kam/

Viel Aloes und myrrhen nam/

Damit sie Jesum haben

Gewickelt in ein leinwat rein/

Da war ein grab in einem stein/

In einem felsen neue/

Darein sie Jesum legten schon/

Waren ein stein darüber than/

Und giengen hin mit reue.

22. Die Jnden führten noch ein flag/

Verhüten sgrab am dritten tag/

Jesus stund auf mit gwalte/

Auf daß er uns ja fromme macht/

Und mit ihm in sein reiche bräch

Aus der sündlichen gstatte :

Darum wir sollen frölich sein/

Daß unser seligmacher sein/

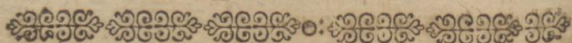
Christus hat überwunden :

Für uns der sünden grosse noth/

Darzu die hölle und den todt/

Und auch den tenffel bunden.





Dis.

Christ lag in to des bande n/
Er ist wider erstanden/

Für unser sünd gegeben/
Und hat uns bracht das leben.

Des sollen wir frölich seyn/ Gott loben und ihm
dankbar seyn/ Und singen/ Alleluja/ Alleluia.

Tcn.

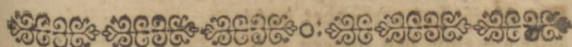
Christ lag in todes banden/
Er ist wider erstanden/

Für unser sünd gegeben/
Und hat uns bracht das leben/

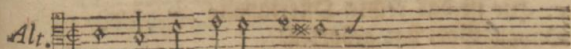
Des sollen wir frölich seyn/ Gott loben und ihm
dankbar seyn/ Und singen/ Alleluja/ Alleluja.

2. Den todt niemand zwingen kunt
Bey allen menschen finden;
Das macht alles unser sünd/
Kein unschuld war zu finden.
Darvon kam der todt so bald/
Und name über uns gewalt/
Hielt uns in sein reich gfangen/ Alleluja.
3. Jesus Christus Gottes Sohn/
An unser statt ist kommen:
Und hat die sünd abgethan/

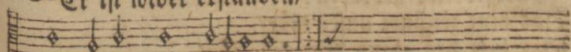
Damit



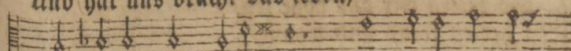
Oster . Gesänge.



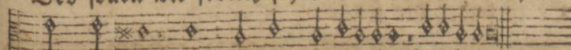
Alt. **C**hrist lag in todes banden
Er ist wider erstanden/



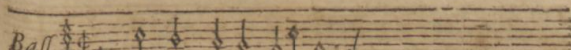
Für unser sünd gegeben.
Und hat uns bracht das leben/



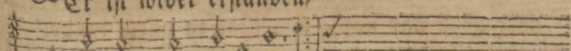
Des sollen wir frölich seyn/ Gott loben und ihm



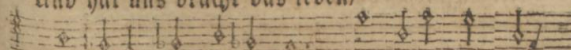
dankbar seyn/ Und singen/ Alleluja/ Alleluja.



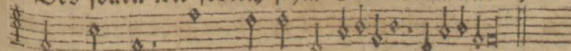
Bass. **C**hrist lag in todes banden/
Er ist wider erstanden/



Für unser sünd gegeben:
Und hat uns bracht das leben/



Des sollen wir frölich seyn/ Gott loben und ihm



dankbar seyn/ Und singen/ Alleluja/ Alleluja.

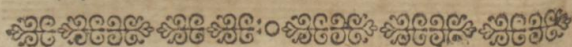
Damit dem todt genommen/
All sein recht und sein gewalt/
Da bleibt nichts dann todes gestalt/
Den stachel er verlohren/ Alleluja.

4. Es ware ein wunder krieg/
Da todt und leben rungen:
Das leben das behielt den sieg/
Es hat den todt verschlungen:

Die schrift hat verkündet das/
Wie ein todt den andern fraß/
Ein spott der todt ist worden/ Alleluja.

5. Hie ist das rechte Osterlamm/
Davon Gott hat gebotten/
Das ist an des kreuzes stamm
In heißer lieb gebraten:
Das blut zeichnet unser thür/
Das helt der glaub dem tode für/
Der würger uns nicht rühret/ Alleluja.

6. So feiren wir das hohe fest/
Mit herzen freud und wonne/
Daß uns der Herr scheinen läßt/
Er ist selber die sonne:



Dis. Dis.

Crist ist erstanden von dem todt/Erquikt aus

aller angst und noth/ Ein kōng in allem lande/

Zerissen sind all bande/ Herlich ist jecz sein schande.

Ten. Ten.

Crist ist erstanden von dem todt/Erquikt aus

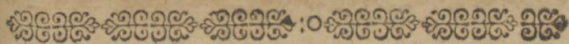
aller angst und noth/ Ein kōng in allem lande/

Zerissen sind all bande/ Herlich ist jecz sein schande.

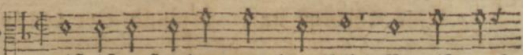
2. Im glauben laßt uns in ihm gahn/
Es ist fürwahr kein falscher wahn/
Er tragt noch seine wunden/
Waarhaft ist er erfunden/

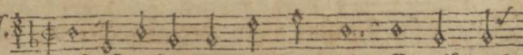
Der durch seiner gnaden glanz/
Erleuchtet unsere herzen ganz/
Der sünden nacht ist vergangen/ Alleluja.

7. Wir essen und leben wol
In rechten osterladen/
Der alte saurteig nicht soll
Seyn bey dem wort der gnaden/
Christus wil die koste seyn/
Und speisen uns die seel allein/
Der glaub wil sonst keins leben/ Alleluja.



Ein anders.

Alt. 
Crist ist erstanden von dem todt/ Erquilt aus
 aller angst und noth/ Ein könig in allem lande/
 Zerrissen sind all bande/ Herlich ist jez sein schande.

Bass. 
Crist ist erstanden von dem todt/ Erquilt aus
 aller angst und noth/ Ein könig in allem lande/
 Zerrissen sind all bande/ Herlich ist jez sein schande.

Und tren an seinen freunden.

3. Wo ist nun der gros poth und zwang/
Den der unglaub geübt hat lang?
Christ war allein entschlaffen/
Mit seines wortes waaffen/

Wilt er die welt jez straffen.

4. Bis wolgemuth du kleine herd/

In deiner brübauß hie auf erd;

Du wirst auch überwinden/

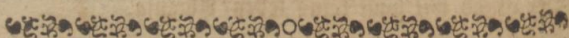
Gott halt ob seinen kinden/

Stark genug ist er den feinden.

5. Herr Jesu Christi/ erwek uns all/

Daß unser leins von dir abfall/

Daß wir uns nicht versäumen/



Dis. **J** Esus Christus unser Heyland/ Der den todt
überwand/ Ist aufferstan den/ Die sünd
hat er gesungen/ Herr erbarm dich unser.

Ten. **J** Esus Christus unser Heyland/ Der den todt
überwand/ Ist aufferstan den/ Die sünd hat er
gesungen/ Herr erbarm dich unser.

2. Der ohn sünde war geboren/

Trug für uns Gottes zorn/

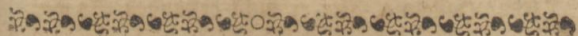
Hat uns versühnet/

Daß uns Gott sein huld gönnet/

Kyrieleyson.

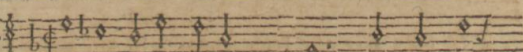
3. Todt/ sünd/ teufel/ leben und gnad/

So du zu gricht wirst kommen/
Und samlen deine frommen.
6. Gib uns daß wir zu mitler zeit
Keiner den andern hasse nit/
Wir sind all unnütz knechte/
Und von eim armen gschlechte/
Wo uns nicht hilfst dein rechte.



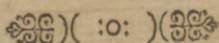
Alt. 

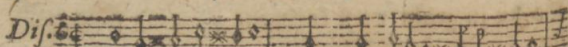
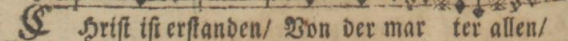
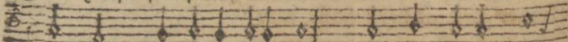
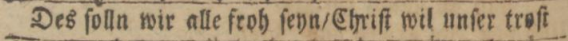
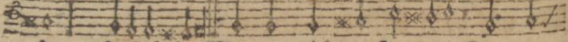
I Esus Christus unser Heyland/ Der den todt
überwand/ Ist aufferstan den/ Die sünd hat er
gefan gen/ Herz erbarm dich unser.

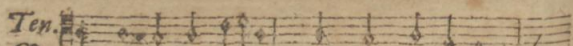
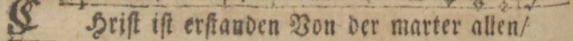
Bas. 

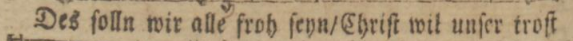
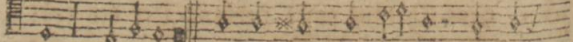
I Esus Christus unser Heyland/ Der den todt
überwand/ Ist aufferstan den/ Die sünd hat er
gefangen/ Herz erbarm dich unser.

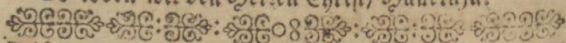
Als in händen er hat/
Er kan erretten/
Alle die zu ihm treten/
Kyrieleison.

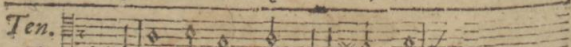


Dis. 
C Hrist ist erstanden/ Von der mar ter allen/

 Des solln wir alle froh seyn/ Christ wil unser trost

 seyn/ Halleluja. Wer er nicht erstanden/ So wer

 die welt zergangen/ Seit daß er erstanden ist/

 So loben wir den Herren Christ/ Halleluja.

Ten. 
C Hrist ist erstanden Von der marter allen/

 Des solln wir alle froh seyn/ Christ wil unser trost

 seyn/ Halleluja. Wer er nicht erstanden/ So wer

 die welt zergangen/ Seit daß er erstanden ist/

 So loben wir den Herren Christ/ Halleluja.

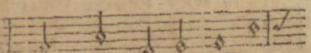
Dis. 
C Rstanden ist der hei lig Christ/
 Hal le luja / Hal le luja.

Ten. 
C Rstanden ist der hei lig Christ/
 Hal le luja / Hal le luja.

Oster-Gefänge.
Ein anders.

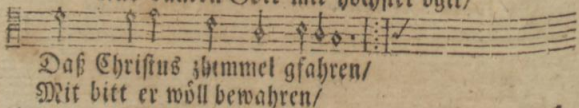
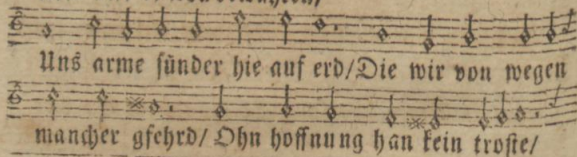
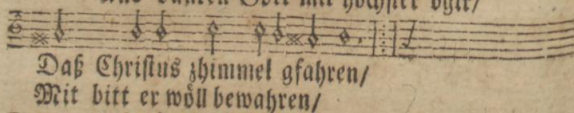
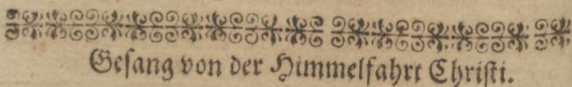
41

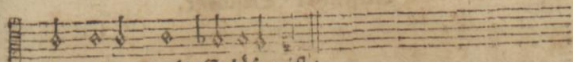
Alt. 
Crist ist erstanden/ Von der marter allen/
Des solln wir alle froh seyn/ Christ wil unser trost
seyn/ Halleluja. Wer er nicht erstanden/ So wer
die welt zergangen/ Seit das er erstanden ist/
So loben wir den Herren Christ/ Halleluja.

Bass. 
Crist ist erstanden/ Von der marter allen/
Des solln wir alle froh seyn/ Christ wil unser trost
seyn/ Halleluja. Wer er nicht erstanden/ So wer
die welt zergangen/ Seit das er erstanden ist/
So loben wir den Herren Christ/ Halleluja.

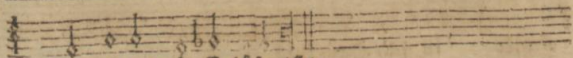
Alt. 
Cristen ist der hei lig Christ/
Hal le lujah / Hal le lujah.

Bass. 
Cristen ist der hei lig Christ/
Hal le lujah / Hal le lujah.

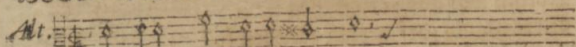
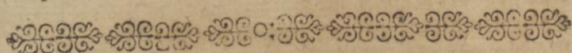




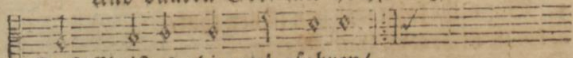
Der aller welt Erlöser ist/
Ha le luja / Hal le luja.



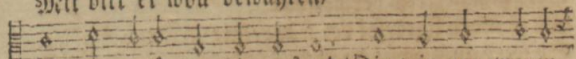
Der aller welt Erlöser ist/
Hal le luja / Hal le luja.



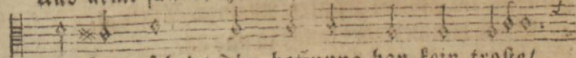
A uf disen tag bedenken wir
Und danken Gott mit höchster bgir/



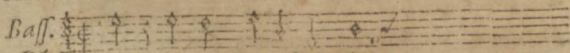
Daß Christus himmel gefahren/
Mit bitt er wöll bewahren/



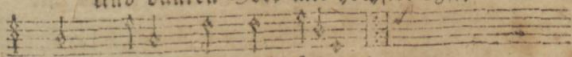
Uns arme sündler hie auf erd/ Die wir von wegen



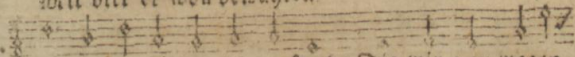
mancher gfehrd/ Ohn hoffnung han kein troste/



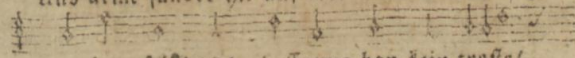
A uf disen tag bedenken wir/
Und danken Gott mit höchster bgir/



Daß Christus himmel gefahren/
Mit bitt er wöll bewahren/

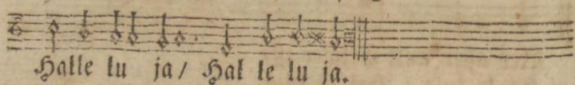


Uns arme sündler hie auf erd/ Die wir von wegen



mancher gfehrd/ Ohn hoffnung han kein troste/

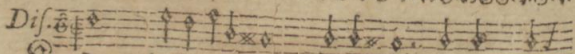
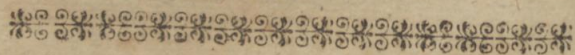
Alle-



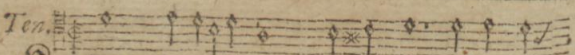
2. Drum sey Gott lob/der weg ist gmacht/
Und steht der himmel offen/
Christus schleußt auf mit grossem pracht/
Vorhin war alls verschlossen:
Wers glaubt/der herz ist freuden foll
Darbey er sich doch rüsten soll
Dem Herren nachzufolgen/Alleluja/ Alleluja.

3. Wer nicht folgt und sein willen thut/
Dem ist nicht ernst zum Herren:
Dann er wird auch vor fletsch und blut
Sein himmelreich versperren:
Am glauben ligt's/sol der sein recht/
So wird auch gewiß das leben schlecht
Zu Gott im himmel gericht/Alleluja/ Alleluja.

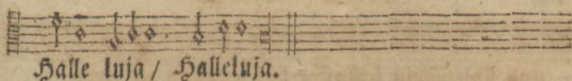
4. Solch himmelfahrt fangt in uns an/
Bis wir den Vatter finden:



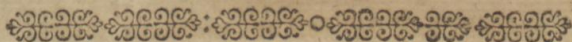
A Omm heiliger Geist Herre Gott/Erfüll mit
deiner gnaden gut/Deiner gläubigen herz muth



A Omm heiliger Geist Herre Gott/Erfüll mit
deiner gnaden gut/Deiner gläubigen herz muth



Und stiehn stets der welte ban/
 Thun uns zu Gottes kinden.
 Die sehn hinauf/der Vatter rab/
 An treu und lieb geht ihn nichts ab/
 Bis daß sie sammen kommen/Alleluja/Alleluja.
 5: Dann wird der tag erst freudenreich/
 Wann uns Gott zu ihm nemmen:
 Und seinem Sohn wird machen gleich
 Als wir dann jez bekennen:
 Da wird sich finden freud und muht/
 Zu aller zeit beyhm höchsten gut/
 Gott wöll daß wirs erleben/Alleluja / Alleluja.



Pfingsten. Gesänge.





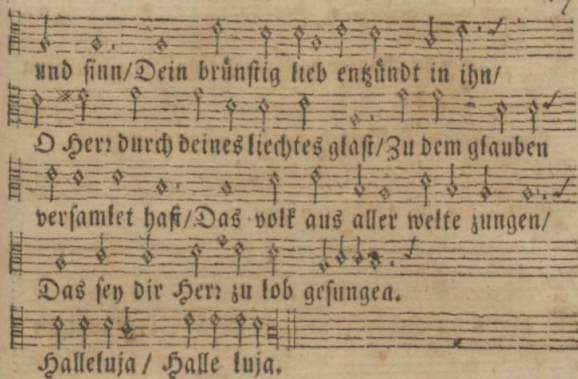
und ſinn/Dein brünſtig lieb enzünd in ihn/
 O Herr durch deines lichtes glaſt/ Zu dem glauben
 verſamlet haſt/ Das volk aus aller welte zungen/
 Das ſey dir Herr zu lob geſungen.
 Halleluja / Halleluja.



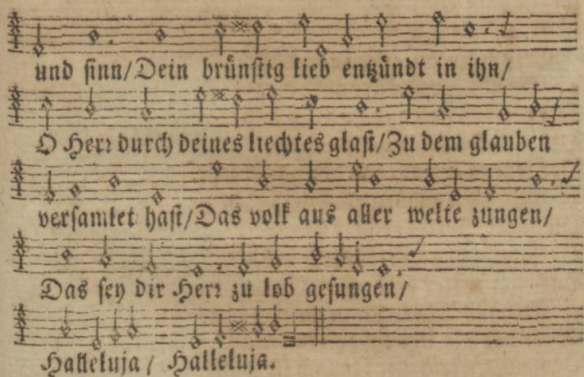
und ſinn/Dein brünſtig lieb enzünd in ihn/
 O Herr durch deines lichtes glaſt/ Zu dem glauben
 verſamlet haſt/ Das volk aus aller welte zungen/
 Das ſey dir Herr zu lob geſungen/
 Halleluja / Halleluja.

2. Du heiliges licht edler hort/
 Laß uns leuchten deß lebens wort
 Und lehr uns Gott recht erkennen/
 Von herzen ihn Vatter nennen :
 O Herr / behüt ſür frömders lehr/
 Daß wir nicht meiſter ſuchen mehr/
 Dann Jeſum Chriſt mit rechtem glauben
 Und ihm aus ganzer macht vertrauen/
 Halleluja/ Halleluja:

3. Du heilige brunſt/ ſüßer troſt/

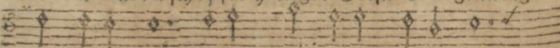
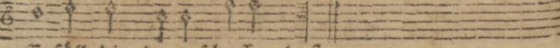


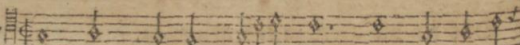
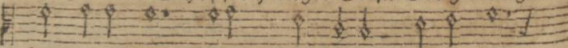
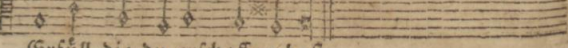
und sinn/Dein brünstig lieb entzündt in ihn/
 O Her: durch deines liechtes glasi/Zu dem glauben
 versamlet hast/Das volk aus aller welte zungen/
 Das sey dir Her: zu lob gesungen.
 Halleluja / Halle luja.



und sinn/Dein brünstig lieb entzündt in ihn/
 O Her: durch deines liechtes glasi/Zu dem glauben
 versamlet hast/Das volk aus aller welte zungen/
 Das sey dir Her: zu lob gesungen/
 Halleluja / Halleluja.

Nun hilff uns frölich und getrost/
 In dein dienst beständig bleiben/
 Die trübsal uns nicht abtreiben:
 O Her:/durch dein kraft uns bereit/
 Und stärk des fleisches blödigkeit/
 Daß wir hie ritterlich ringen/
 Durch den tod und leben zu dir tringen/
 Halleluja/ Halleluja.

Dis. 
R Omm du schöpfer heiliger Geist/ Der gläubigen

 herz allermeist Besuch/ mit deiner gnadenglast/

 Erfüll die du erschaffen hast.

Ten. 
R Omm du Schöpfer heiliger Geist/ Der gläubigen

 herz allermeist Besuch/ mit deiner gnadenglast/

 Erfüll die du erschaffen hast.

2. Du bist der Tröster allenthalb/
 Die göttlich lieb und geistlich salb/
 Des Allerhöchsten gaabe theur/
 Der lebend brunn/ das himmlisch feur.

3. Mit siben gaaben gibst verstand/
 Du finger Gottes rechter hand/
 Des göttlichen worts lehrer bist/
 Das vom vatter verheissen ist.

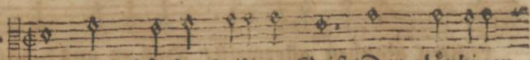
4. Entzünd dein licht in unserm sinn/
 Mach daß die lieb im herzen brunn/
 Dem unsern leib/ der schwach ist sunst/
 Stärk mit deiner gaad/ kraft und gunst.

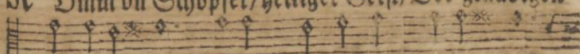
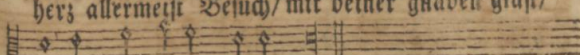
5. Des feindes list bald von uns treib/
 Gib/ Herz/ daß dein frid bey uns bleib/
 Damit uns durch dein hülff geling/
 Zu überwinden schädlich ding/

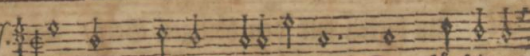
6. Der freunden uns belohnung gib/
 Theil mit uns deiner gnaden trib/
 Des unfrides band löß auf zur stund/
 Mach einigkeit in Gottes bund.

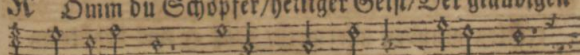
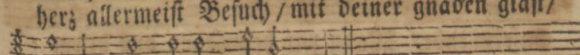


Ein anders.

Alt. 

Komm du Schöpfer/heiliger Geist/Der gläubigen

 herz allermeist Besuch/mit deiner gnaden glast/

 Erfüll die du erschaffen hast.

Bass. 

Komm du Schöpfer/heiliger Geist/Der gläubigen

 herz allermeist Besuch/mit deiner gnaden glast/

 Erfüll die du erschaffen hast.

7. Lehr uns den Vatter kennen nun/
 Darzu Jesum Christ/ seinen Sohn/
 Daß wir dich ein Geist glauben sein/
 Des Sohns und Vatters ewig sein.
 8. Lob/preiß und ehr dem Vatter sey/
 Dem Sohn und heiligen Geist darbey:
 O Ehrste/ uns die gaaben send/
 Deins heiligen Geists stets ohn end.





Dis.

N Un bitten wir den heiligen Geist Um den
 rechten glauben allermeist/ Daß er uns behüte
 an unserm ende/ Wann wir heimfahn aus disem
 elende/ Herr / erbarm dich unser.

Ten.

N Un bitten wir den heiligen Geist/ Um den
 rechten glauben allermeist/ Daß er uns behüte an
 unserm ende/ Wann wir heimfahn aus disem
 elende/ Herr / erbarm dich unser.

2. Du werthes licht/ gib uns dein schein/
 Lehr uns Jesum Christ kennen allein/
 Daß wir an ihm bleiben/ dem treuen Heiland/
 Der uns bracht hat zum rechten vatterland.
 Herr / erbarm dich unser.

3. Du süße lieb/ schenk uns dein gnast/
 Laß uns empfinden der liebe brunst/
 Daß wir uns von herzen einandern lieben/

Dis.

S Auch; erd und himmel dich ergell/
 An dem trostlosen häußlein klein/

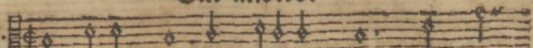
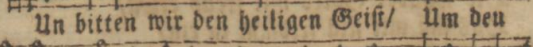
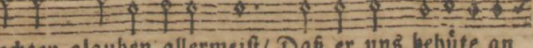
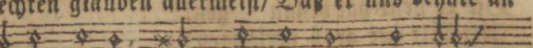
Ten.

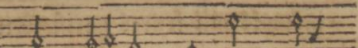
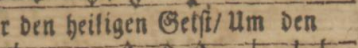
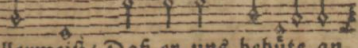
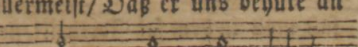
S Auch; erd und himmel dich ergell/
 An dem trostlosen häußlein klein/

Das

Pfingst. Gesänge.
Ein anders.

51

Alt. 
N Un bitten wir den heiligen Geist/ Um den

rechten glauben allermeist/ Daß er uns behüte an

unserm ende/ Wann wir heimfahn aus diesem

elende/ Herr/ erbarm dich unser.

Bass. 
N Un bitten wir den heiligen Geist/ Um den

rechten glauben allermeist/ Daß er uns behüte an

unserm ende/ Wann wir heimfahn aus diesem

elende/ Herr/ erbarm dich unser.

Und im frieden auf einem sinn bleiben.
Herr/erbarm dich unser.

4. Du höchster trost in aller noth/
Hilff daß wir nicht fürchten schand noch tod/
Daß in uns die sinne nicht gar verzagen/
Wann der feind wird das leben anklagen.
Herr/erbarm dich unser.

Alt. 
S Auch; erd und himmel dich ergell/

An dem trostlosen hausein klein/

Bas.
S Auch; erd und himmel dich ergell/

An dem trostlosen hausein klein/

Das



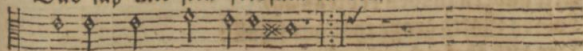
Die wunder Gottes mit freud erzell/
 Das saß mit still fridsam in ein/
 Die er heut hat began gen.
 Mit bätt het groß verlangen:
 Daß es getauft wurd mit dem Geist/ Der kam
 einßmals mit feures gneist/Mit thöß und starkem
 winde: Das haus erfüllt er überall/ Die zungen
 sah man in dem sal Zertheilt/sie redten gschwinde.



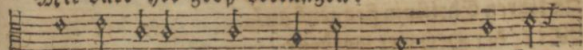
Die wunder Gottes mit freud erzell/
 Das saß mit still fridsam in ein/
 Die er heut hat begangen.
 Mit bätt het groß verlangen:
 Daß es getauft wurd mit dem Geist/ Der kam
 einßmals mit feures gneist/Mit thöß und starkem
 winde: Das haus erfüllt er überall/ Die zungen
 sah man in dem sal Zertheilt/sie redten gschwinde.



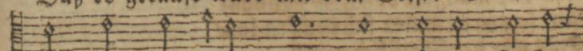
Die wunder Gottes mit freud erzell/
Das saß mit still fridsam in ein/



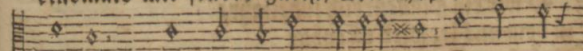
Die er heut hat begangen.
Mit bätt het groß verlangen:



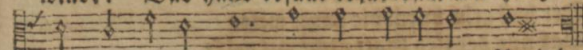
Daß es getauft ward mit dem Geist/ Der kam



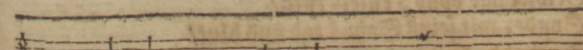
einsmals mit feures gneist/ Mit thöß und starkem



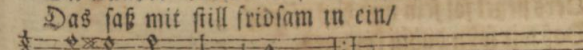
winde: Das hauß erfüllt er überall/ Die zungen



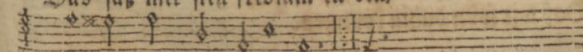
sah man in dem sal Zertheilt/ sie redten gschwinde.



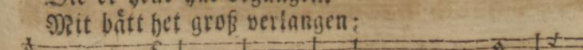
Die wunder Gottes mit freud erzell/



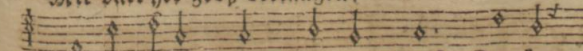
Das saß mit still fridsam in ein/



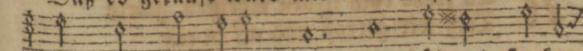
Die er heut hat begangen.



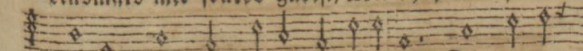
Mit bätt het groß verlangen:



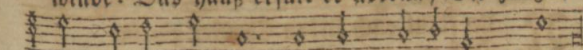
Daß es getauft ward mit dem Geist/ Der kam



einsmals mit feures gneist/ Mit thöß und starkem



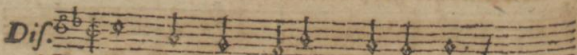
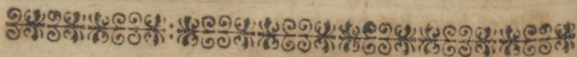
winde: Das hauß erfüllt er überall/ Die zungen



sah man in dem sal Zertheilt/ sie redten gschwinde.

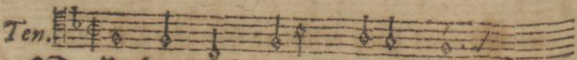
2. Sich thet ganz auf des himmels schrein
 Man meint sie weren sollter wein/
 All welt muß sich verwundren :
 Mit andern zungen redtens all/
 Lobten Gotts arosse that mit schall :
 Der geist thet sich ermuntern/
 Daß sie sich machten auf den plan/
 Zu lehren Christum siengens an/
 Wie er der Herr wer worden/
 Und daß man solt von sünd abstahn/
 Auf seinen nammen sich tauffen lan/
 Das wer der Christlich orden.

3. O wie ein gnadenreich jubeljahr/
 In dem uns jez wird offenbar
 Die losung Gotts auferde :
 Der hall geht durch die ganze welt/
 Daß uns der lieb Gott nicht mit gelt/
 Noch keim zeitlichen werthe
 Gelöset hat vons Teufels ruth/
 Sonder mit seins Sohns tod und blut/
 Der hat das reich eingenommen :
 Sein geist schikt er vons Vatters hand
 Ders siegel sol sein und das pfand/
 Daß wir solln dahin kommen.



R

Un freut euch lieben Christen gmein
 Daß wir getrost und all in ein

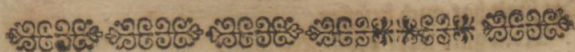


R

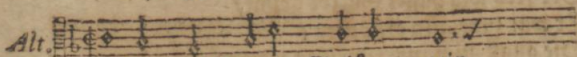
Un frent euch lieben Christen gmein/
 Daß wir getrost und all in ein

Und

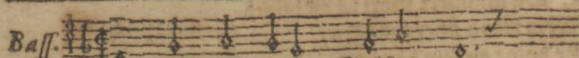
4. Ach Herz/nun gib/das uns auch find
 Im fried und bätt der selig wind/
 Wän hin der sünden staube/
 Von unserm gmüht/und säll das hauß
 Deiner heiligen gmein/dein werck mach auß/
 Das aufgeh rechter glaube:
 Und unser zung ganz feure werd/
 Red nichts dann dein lob hie auferd/
 Und was den nächsten bauet/
 Brenn aus den rost der alten hant/
 Das wir werden dein neue brant/
 Ist nichts obs fleisch schon grauet.
 5. Wir han dein wort gehört jez lang/
 Welches doch nun ist ein anfang
 Des glaubens der dich ehret:
 Dein feld ist pflantz und gwässert wol/
 Darum man dich jez bitten sol/
 Das solch güt werd gemehret/
 Und du dein segen miltiglich
 Von oben reichst gnädiglich/
 Und gebest seligs gdenen/
 Das wir stark werden durch dein gelst/
 Sonst find wir träg und schwach/wie dweist/
 Der Vatter wöll uns ziehen.



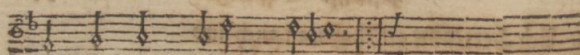
Gesang von unserer Erlösung.



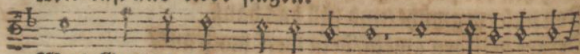
N Un freut euch lieben Christen gmein
 Das wir getrost und all in ein



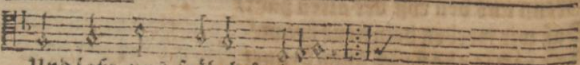
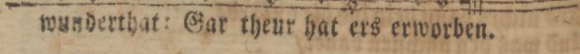
N Un freut euch lieben Christen gmein
 Das wir getrost und all in ein



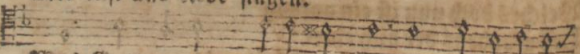
Und laßt uns fröhlich springen:
Mit lust und liebe singen.



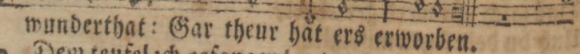
Was Gott an uns gewendet hat/ Und seine süßen
wunderthat: Gar theur hat ers erworben.



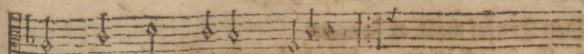
Und laßt uns fröhlich springen:
Mit lust und liebe singen.



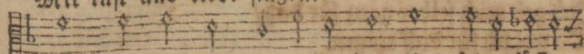
Was Gott an uns gewendet hat/ Und seine süßen
wunderthat: Gar theur hat ers erworben.



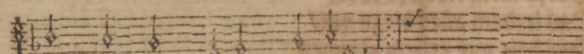
2. Dem teufel ich gesungen lag/
Im tod war ich verloren:
Mein sünd mich quelet nacht und tag/
Darinn ich war geboren:
Ich fiel auch immer tieffer dreyh/
Es war kein guts am leben mein/
Die sünd hat mich besessen.
3. Mein gute werk die galten nicht/
Es war mit ihm verdorben:
Der frey will hasset Gottes gricht/
Er war zum gutn erstorben:
Die angst mich zu verzweiffen treib/
Daß nichts dann sterben bey mir bleib/
Zur höllen muß ich sinken.
4. Da jammert Gott in ewigkeit
Mein elend über dmassen/
Er dacht an sein barmherzigkeit/
Er wolt mir helfen lassen:



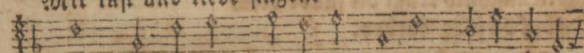
Und laßt uns fröhlich springen:
Mit lust und liebe singen.



Was Gott an uns gewendet hat/ Und seine süßen
wunderthat: Gar theur hat ers erworben.



Und laßt uns fröhlich springen:
Mit lust und liebe singen.



Was Gott an uns gewendet hat/ Und seine süßen
wunderthat: Gar theur hat ers erworben.

Er wandt zu mir das vatter herz/
Es war bey ihm fürwaar kein scherz/
Er ließ sein bestes kosten.
5. Er sprach zu seinem lieben Sohn/
Die zeit ist hie zerbarren/
Fahr hin meins herzen werthe kron/
Und sey das heil der armen.
Und hilff ihn aus der sünden noht/
Erwürg für sie den bittern tod/
Und laß sie mit dir leben.
6. Der Sohn dem Vatter ghorfam ward/
Er kam zu mir auf erden:
Von einer Jungfrau rein und zart/
Er solt mein brüder werden.
Gar heimlich fährt er sein gewalt/
Er gieng in einer armen gßalt/

Den Teufel wolt er fangen.

7. Er sprach zu mir : halt dich an mich/

Es soll dir seß gelingen/

Ich geb mich selber ganz für dich/

Da wil ich für dich ringen.

Dann ich bin dein/ und du bist mein/ 1

Und wo ich bleib/ da solt du sein/

Uns soll der feind nicht scheiden.

8. Vergießen wird man mir mein blut/

Darzu mein leben rauben/

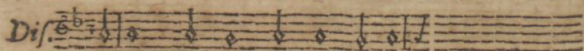
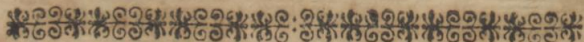
Das leid ich alles dir zu gut/

Das halt mit vestem glauben.

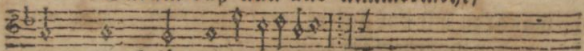
Dein tod verschlund das leben mein/

Mein anschuld tragt die sünde dein/

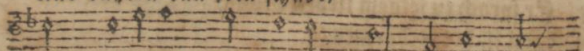
Da bist du selig worden.



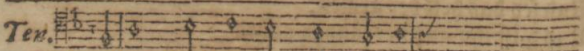
A Klein Gott in der höh sey ehr/
Darum daß nun und nimmermehr/



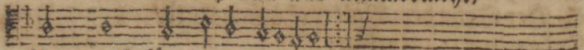
Und dank für seine gnade/
Uns rühren kan kein schade/



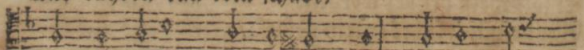
Ein wolgefalln Gott an uns hat/ Nun ist groß



A Klein Gott in der höh sey ehr/
Darum daß nun und nimmermehr/



Und dank für seine gnade/
Uns rühren kan kein schade/

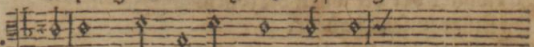


Ein wolgefalln Gott an uns hat/ Nun ist groß

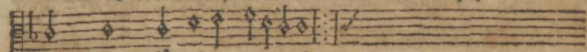
9. Gen himmel zu dem Vatter mein
Fahr ich aus diesem leben/
Da will ich sein der meister dein/
Den geist will ich dir geben/
Der dich in trübnuß trösten sol/
Und lehren mich erkennen wol/
Und in die warheit leiten.

10. Was ich gethan hab und gelehrt/
Das solt du thun und lehren/
Damit das reich Gottes gemehrt
Zu lob und seinen ehren.
Und hüt dich vor dem menschen gsatz/
Darvon verdirbt der edel schatz/
Das laß ich dir zur leze.

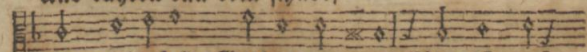
~~~~~  
Gesang von der N. Dreyfaltigkeit.

Alt. 

**A** Klein Gott in der höh sey ehr/  
Darum daß nun und nimmermehr/



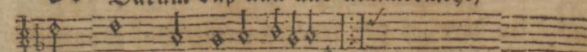
Und dank für seine gnade/  
Uns rühren kan kein schade/



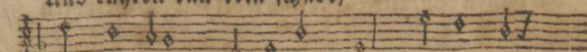
Ein wolgefalln Gott an uns hat/ Nun ist groß

Bass. 

**A** Klein Gott in der höh sey ehr/  
Darum daß nun und nimmermehr/

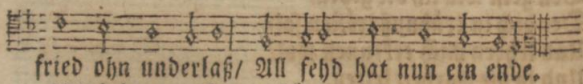


Und dank für seine gnade/  
Uns rühren kan kein schade/



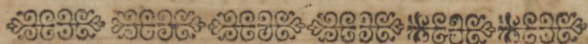
Ein wolgefalln Gott an uns hat/ Nun ist groß

fried



2. Wir loben/preisen/ anbätten dich/  
 Für deine chr wir danken/  
 Daß du Gott Vatter ewiglich  
 Regierest ohn alles wanken:  
 Ganz ungemessn ist deine macht/  
 Fort geschicht was dein will hat gedacht  
 Wol uns des feinen Herren.

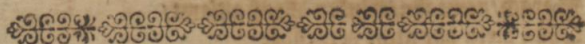
3. O Jesu Christ sohn eingeborn  
 Deines himlischen Vatters/  
 Versöhner der die warn verlohren/  
 Du stiller unsers haders.  
 Laß Gottes heilige Heri und Gott/





Nimm an die bitt von unser noht/  
Erbarm dich unser aller.

4. O Heiliger Geist du höchstes gut/  
Du allerheilsamsi tröstler/  
Fürs Teufels gwalt fortan behüt  
Die Jesus Christ erlöset/  
Dutch grosse marter und bitterm tod  
Abwend all unser jamr und noth/  
Darzu wir uns verlassen.



Gesang vom H. Abendmahl.





2. Zu nachts/als Jesus scheiden solt/  
Und Judas ihn verriethen wolt/  
Nam er das brot gar eben :  
Dankt bracht/und gabs den Jüngern sein/  
Sprach eßt/das ist der leibe mein/  
Der für euch wird gegeben.
3. Wolt ihr mein liebste Jünger sein/  
So thund das zur gedächtnuß mein :  
Defgleichen nach dem essen/  
Nam er den kelch in seine hand :  
Sprach/nemt ihn/trinken drauß allsamt/  
Thun mein gar nicht vergessen.
4. Der kelch ist mein neu Testament/  
In meinem blut von mir erkent/  
Für euer sünd vergossen .  
So oft ihr daraus trinket nun/  
Solt ihrs zu mein gedächtnuß thun/  
Das sey bey uns beschlossen.
5. Sein leib gab Christus in den tod/  
Wie er uns das gelehret hat/  
Johannis an dem Sechsten :  
Sein blut vergoß er auch dahin/  
Sprach/das wird dspreiß und das trank sein  
Das leben euch zu fristen.
6. Wer zu mir komt den hungert nicht/  
Wer an mich glaubt/nit durstig wird/  
Sondern hats ewig leben :  
Ich bin das rechte himmelbrot/  
Das aller welt hilft von dem tod/  
Und lau das leben geben.



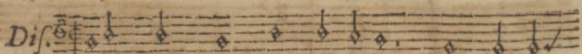
7. Wer mein fleisch ist/und mein blut trinkt/  
In einen leib mit mir versinkt/  
Daß er mein glid thut werden.  
All mein gut werd ihm zugesielet/  
Im tod mein leben ihn erhält/  
Erwekt ihn von der erden.

8. Solch himelbrot und himeltrank/  
Schenkt unsern armen seelen frank/  
Der Herr mit wort und zeichen/  
In seinem heiligen Abendmahl/  
Daß mans im glauben nießen sol/  
Mit lieb von ihm nicht weichen.

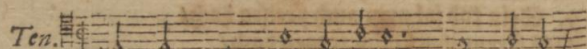
9. Sein tod sol man auch preisen hoch/  
Das Creuz ihm billich tragen nach/  
In aller unschuld leben:  
Den nächsten lieben als sich selb/  
Verlassen dise arge welt/  
Und seinem reich nachstreben.

10. Herr Jesu treuer Davids sohn/  
Nimm dich deinr armen brüdern an/  
Dein heiligen Geist thu geben/  
Daß wir in lieb und einigkeit/  
Wie du mit Gott in ewigkeit/  
Hier und dort mögen leben.



Dis. 

**G**ott/ Lob/ Dank sey dir geseit/ Daß wir zu  
 In wahrer lieb und Einigkeit/ Han s. Herren  
 samm sind kommen/ Wie uns der Herr fürgeben thut/  
 Nachtmahl gnommen/  
 Mit Brod und wein sein fleisch und blut/ Im glauben  
 han empfangen. Sein leiden wir betrachtn darbey/  
 Christ am kreuz für uns gestorben sey/ Wann wir  
 s. Nachtmahl be gan gen.

Ten. 

**G**ott/ Lob/ Dank sey dir geseit/ Daß wir zu  
 In wahrer leib und einigkeit/ Han s. Herren  
 samm sind kommen/ Wie uns der Herr fürgeben thut/  
 Nachtmahl gnommen/  
 Mit brot und wein sein fleisch und blut/ Im glauben  
 han empfangen. Sein leiden wir betrachtn darben/  
 Christ am kreuz für uns gestorben sey/ Wann wir  
 s. Nachtmahl be gan gen.

## Gesang vom H. Abendmahl.

Alt.

Gott/Lob/Dank/sey dir geseit/ Daß wir zu-  
In wahrer lieb und einigkeit/ Han s. Herren

samm sind kommen/ Wie uns der Herr fürgeben thut/  
Nachtmahl gnommen/

Mit brot und wein sein fleisch und blut/ Im glauben

han empfangen/ Sein leiden wir betrachtn darbey/

Christ am kreuz für uns gestorben sey/ Wann wir

sNachtmal began gen.

Bass.

Gott/Lob/Dank/sey dir geseit/ Daß wir zu-  
In wahrer Lieb und Einigkeit/ Han s. Herren

samm sind kommen Wie uns der Herr fürgeben thut/  
Nachtmahl gnommen/

Mit brot und wein sein fleisch und blut/ Im glauben

han empfangen/ Sein leiden wir betrachtn darbey/

Christ am kreuz für uns gestorben sey/ Wann wir

sNachtmahl began gen.

2. Des solln wir ihm dankbar seyn  
 Und ihm all ehr beweisen/  
 Sein armen solln wir ziehen eyn/  
 Sie kleiden/tränken/speisen.  
 Die kranknen bsuch von herzen dein/  
 Die gfangnen laß ohn trost nicht seyn/  
 Den bilger thu einsezen.  
 Daran wil Gott ein gfallen han/  
 Ob wirs ihm selbs hetten gethan/  
 Wil uns mit freud ergezen.
3. Nicht daß uns swerk bring ewigs heil/  
 Im glaub müssen wir leben/  
 Gott isi sein reich um dwerk nicht feil/  
 Aus gnad um sonst wil geben.  
 Die werk werden nur zeugen anent/  
 Wie man den baum an fruchten kent/  
 In besserung unserß lebens.  
 Von herzen sezen unsern sinn/  
 Nicht mehr zu sündigen fürhin/  
 Die gnad wöll uns Gott geben.

E N D E.



# Kurzes Register der Feste Gesängen.

## A.

|                                 |      |    |
|---------------------------------|------|----|
| Auf diesen Tag bedenken wir     | blat | 42 |
| Allein Gott in der höh sey ehr/ |      | 58 |

## E.

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Christ lag in todes banden/                | 33 |
| Christ ist erstanden von dem tod/          | 36 |
| Christ ist erstanden von der Marter allen/ | 40 |

## D.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Der tag der ist so freudenreich/ | 9 |
|----------------------------------|---|

## E.

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| In kindelein so lobenlich/       | 6  |
| Ein kind geboren zu Betlehem/    | 12 |
| Erstanden ist der heilig Christ/ | 40 |

## G.

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Gelobet seyst du Jesu Christ/ | 10 |
|-------------------------------|----|

## J.

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Jesus Christus unser Heiland/      | 38 |
| Jauchz erd und himmel dich ergelt/ | 50 |

## K.

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Komm heiliger Geist Herre Gott/  | 44 |
| Komm du Schöpfer heiliger Geist/ | 48 |

## L.

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Ob Gott du Christenheit/   | 14 |
| Laß deinen Knecht nunmehr/ | 16 |

## M.

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Mein seel erhebe den Herren mein/ | 18  |
|                                   | Mun |

# Register.

N.

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Nun komm der Heiden Heiland/          | 2  |
| Nun wölle Gott/das unser Gsang/       | 21 |
| Nun bitten wir den heiligen Geist/    | 50 |
| Nun freut euch lieben Christen gmein/ | 54 |
| Nun hört des Herren Testament/        | 60 |

D.

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| D Mensch beweine dein sünde groß. | 24 |
| D Gott/ lob dank sey dir geseit/  | 64 |

S.

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Sing du werthe Christenheit/ | 14 |
|------------------------------|----|

B.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Bom himmel hoch da komm ich her/ | 4 |
|----------------------------------|---|



*Handwritten in cursive:*  
 Gantz Herrlich  
 Gantz Herrlich 1796



